

Hennig, Kirsten

Von: Jozef Rakicky <jrakicky@yahoo.de>
Gesendet: Montag, 20. November 2017 20:25
An: LKHE G A Vorzimmer Landrat
Betreff: Anfrage AfD Fraktion
Anlagen: Anfrage LR 2017-11-20.docx; Anfrage LR 2017-11-20.pdf

Sehr geehrter Herr Landrat,

in der Zeit der steigenden Politikverdrossenheit erscheint insbesondere die Transparenz bezüglich der Entschädigung der kommunalen Mandatsträger eine wichtige Möglichkeit den nicht seltenen Vorwürfen entgegen zu treten. Unlängst ist Ähnliches in der lokalen Presse erschienen. Daher - anliegend übersende ich Ihnen eine Anfrage der AfD Fraktion im Kreistag mit der Bitte um Beantwortung spätestens bei der KT Sitzung am 6.12.2017.

Für Ihre Mühe vielen Dank

MUDr.PhDr./Univ.Prag Jozef Rakicky
Fraktionsvorsitzender AfD

Landkreis Helmstedt
Herrn Landrat Radeck
Südertor 6
38350 Helmstedt

Kreistagsanfrage

Sehr geehrter Herr Landrat,

wie Sie der Berichterstattung in der „Braunschweiger Zeitung“ entnommen haben, wurde jüngst beklagt, dass zuviele Sitzungen mit relativ wenigen Tagesordnungspunkten angesetzt werden. Kritische Stimmen unterstellten, auf diese Art und Weise würden sich die Politiker eine zusätzliche Einnahme verschaffen. Da sowohl die Gewährung einer Aufwandsentschädigung als auch das Ansetzen von Terminen in den Bereich der kommunalen Selbstverwaltung fallen, geht die AfD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Helmstedt davon aus, dass Sie als Kommunalaufsicht noch keinen Grund zum Einschreiten gegen die behauptete „Selbstbedienung der Politiker“ sehen.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass die Bürgerinnen und Bürger den gewählten Politikern ein lediglich ehrenamtliches Engagement nicht abnehmen und stattdessen argwöhnen, die Politiker würden nur an sich und ihre Einnahmen denken. Um über jeglichen Verdacht erhaben zu sein, veröffentlichen deshalb sehr viele Mandatsträger eine Liste ihrer Nebeneinkünfte, die im Zusammenhang mit ihrem politischen Status stehen. Vorbildlich macht dies zum Beispiel Oberbürgermeister Mohrs auf der Homepage der Stadt Wolfsburg (<http://www.wolfsburg.de/rathaus/oberbuergermeister/einkuenfte>).

Meine Fragen lauten:

1. Was spricht dagegen, dass der Landkreis Helmstedt auf seiner Homepage ebenfalls die Besoldung und sonstigen mit dem Amt verbundenen Nebeneinkünfte seines Landrates und Ersten Kreisrates veröffentlicht?
2. Was spricht dagegen, wenn ebenfalls auf der Homepage des Landkreises Helmstedt diejenigen Abgeordneten mit den Nebeneinkünften veröffentlicht werden, die sie ihrer Entsendung durch den Kreistag in Aufsichtsräte, Beiräte und sonstige finanziell attraktive Gremien verdanken?
3. Wie wird bei politischen Beratungen im Landkreis Helmstedt sichergestellt, dass Abgeordnete nicht unzulässigerweise bei Entscheidungen mitwirken, die die Organisation betreffen, von der sie die Entschädigung erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
MUDr. PhDr./Univ.Prag Jozef Rakicky